

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**[Werke]**

Julius Cäsar

**Shakespeare, William**

**Bielefeld, 1897**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-86705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86705)

## Fünfter Auftritt.

Ein andrer Teil des Schlachtfeldes.

Brutus, Dardanius, Clitus, Strato und Volumnius treten auf.

Brutus.

Ruht auf dem Fels, ihr letzte meiner Freunde!

Clitus.

Statilius schwang die Fackel; doch er kam  
Nicht wieder: er ist tot, wenn nicht gefangen.

Brutus.

5 Setz dich zu mir. „Er schlagen“ ist das Wort;  
Es ist des Tages Sitte. — Höre, Clitus!

(Spricht leise mit ihm.)

Clitus.

Wie, gnäd'ger Herr? Ich? Nicht um alle Welt.

Brutus.

Still denn! kein Wort!

Clitus.

Oh' tötet' ich mich selbst.

Brutus.

Dardanius, hör!

(Spricht leise mit ihm.)

Dardanius.

Ich eine solche That?

Clitus.

O Dardanius!

Dardanius.

10 O Clitus!

Clitus.

Welch' einen schlimmen Antrag that dir Brutus?

Dardanius.

Ich sollt' ihn töten, Clitus. Sieh, er sinnt.

Clitus.

Nun ist das herrliche Gefäß voll Gram,  
Sodaß es durch die Augen überfließt.

Brutus.

Komm zu mir, Freund Voluminius: ein Wort! 15

Voluminius.

Was sagt mein Feldherr?

Brutus.

Dies, Voluminius.

Der Geist des Cäsar ist zu zweien Malen  
Mir in der Nacht erschienen, erst zu Sardes  
Und vor'ge Nacht hier in Philippis Ebne;  
Denn meine Zeit ist um. 20

Voluminius.

Nicht so, mein Feldherr.

Brutus.

Gewiß, sie ist es, mein Voluminius.

Du siehst, Voluminius, wie es um uns steht:  
Der Feind hat uns zum Abgrund hingetrieben, (Gesümmel.)  
Und würd'ger ist's, von selbst hineinzuspringen,  
Als auf den Stoß zu warten. Guter Freund, 25  
Du weißt, zusammen gingen wir zur Schule:  
Bei unsrer alten Freundschaft bitt' ich dich,  
Halt' du mein Schwert, indes ich drein mich stürze.

Voluminius.

Das, Brutus, ist kein Dienst für einen Freund.

(Fortdauerndes Gesümmel.)

Clitus.

Fliehet, Herr! o fliehet! Hier gilt kein Säumen mehr. 30

Brutus.

Lebt wohl denn, Ihr — und Ihr, Voluminius.  
Du, Strato, lagst die ganze Zeit im Schlaf:  
Leb' wohl auch du! — Mitbürger, meinem Herzen  
Ist's Wonne, daß ich noch im ganzen Leben  
Nicht einen fand, der nicht getreu mir war. 35  
Ich habe Ruhm von diesem Unglückstage  
Mehr, als Octavius und Mark Anton  
Durch diesen schändlichen Sieg erlangen werden.

- So lebt zusammen wohl! Denn Brutus' Zunge  
 40 Schließt die Geschichte seines Lebens bald.  
 Nacht deckt mein Auge, und mein Leib will ruhn;  
 Er strebte längst nur dieser Stunde zu.

(Getümmel. Geschrei hinter der Scene: „Fliehet! fliehet! fliehet!“)

**Clitus.**

Fliehet, Herr! o fliehet!

**Brutus.**

Nur fort! Ich will euch folgen.

(Clitus, Dardanius und Volumnius ab.)

- Ich bitt' dich, Strato, bleib bei deinem Herrn.  
 45 Du bist ein Mensch von redlichem Gemüth;  
 In deinem Leben war ein Funken Ehre.  
 Halt denn mein Schwert und wende dich hinweg,  
 Indes ich drein mich stürze. Willst du, Strato?

**Strato.**

Gebt erst die Hand mir. Herr, gehabt Euch wohl!

**Brutus.**

- 50 Leb wohl, mein Freund! — Nun, Cäsar, sei zufrieden!  
 Nicht halb so gern erschlug ich dich als mich.

(Er stürzt sich auf sein Schwert und stirbt.)

(Getümmel. Rückzug. Octavius, Antonius, mit ihrem Heere, Messala und Lucilius kommen.)

**Octavius.**

Wer ist der Mann?

**Messala.**

Der Diener meines Herrn.

Strato, wo ist dein Herr?

**Strato.**

- Frei von den Banden, die Ihr tragt, Messala.  
 55 Die Sieger können nur zu Asch' ihn brennen;  
 Denn Brutus unterlag allein sich selbst,  
 Und niemand sonst hat Ruhm von seinem Tode.

**Lucilius.**

So mußten wir ihn finden! — Dank dir, Brutus,  
 Daß du Lucilius' Rede wahr gemacht.

Octavius.

Des Brutus Leute nehm' ich all in Dienst. 60  
Willst du in Zukunft bei mir leben, Bursch?

Strato.

Ja, wenn Messala mich Euch überläßt.

Octavius.

Thut mir's zu lieb, Messala.

Messala.

Strato, wie starb mein Herr?

Strato.

Ich hielt das Schwert: so stürzt' er sich hinein. 65

Messala.

Octavius, nimm ihn denn, daß er dir folge,  
Der meinem Herrn den letzten Dienst erwies.

Antonius.

Dies war der beste Römer unter allen;  
Denn jeder der Verschwornen, bis auf ihn,  
That, was er that, aus Mißgunst gegen Cäsar. 70

Nur er verband aus reinem Biederfinn  
Und zum gemeinen Wohl sich mit den andern.

Sanft war sein Leben, so die Elemente  
In ihm gemischt, daß die Natur mit Stolz  
Der Welt verkünden durft': Dies war ein Mann! 75

Octavius.

Wie seine Tugend war, laßt ihm begegnen  
Mit allem Ehrenbrauch des Grabgeleitzs.

Er lieg' in meinem Zelte diese Nacht,  
Mit Ehren wie ein Krieger angethan.

Nun ruft das Heer zur Ruh, laßt fort uns eilen 80  
Und dieses frohen Tags Trophäen teilen.

(Alle ab.)